

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Band: - (1992-1993)
Heft: 3

Artikel: Selbsthilfegruppen : Seniorenclub Grindel
Autor: Borer, Adolf / Dietlin, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbsthilfegruppen

In der ausserordentlich schön gelegenen Ortschaft Grindel sind die Freizeitangebote für ältere Menschen sehr klein. Eigene Initiative ist gefragt und wird, wie sie nachfolgend lesen können, auch aktiv umgesetzt.

Seniorenclub Grindel

Aus eigener Initiative und ohne Starthilfe ist der Seniorenclub Grindel am 24. März 1988 aus der Taufe gehoben worden. Zum Obmann wurde Ernst Dietlin bestimmt und auch ein Vorstand von 5 Mitgliedern gewählt. 22 Personen bilden den Verein.

Unsere kleine Berggemeinde mit 471 Einwohnern und ihrer hervorragenden Infrastruktur darf auf die Gründung dieses Vereins stolz sein. So ist auch für die ältere Garde etwas getan, um Kontakt untereinander zu pflegen.

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass man sich allmonatlich regelmässig in einem Restaurant unserer Region zum Mittagessen einfindet, in der Zwischenzeit kurze Wanderungen unternimmt, verbunden mit einem gemütlichen Hock, jeweils an einem Nachmittag, wiederum in einer Gaststätte in der Umgebung. Gemütlichkeit ist gross geschrieben. Jassen,

Kegeln und Gesang gehören dazu.

Jährlich erfolgt, gemeinsam mit den Altersturnerinnen unserer Gemeinde, mit dem Car eine Tagesfahrt durch unser schönes Heimatland.

Am Ende eines Vereinsjahres finden sich alle freudig ein zur Weihnachtsfeier im Cheminéeaal des Gemeindehauses, mit einem herrlich munden Festessen und reichlichem Dessert, von Mitgliederinnen gebacken. Passende gesangliche Einlagen lassen den Stimmungsbarometer fröhlich ansteigen. Die Feier findet immer an einem Nachmittag statt. Nach Ende des Vereinsjahres erfolgt die Generalversammlung.

Es besteht auch eine Kassaführung. Seit Bestehen des Vereins entrichtet jedes Mitglied einen finanziell tragbaren Monatsbeitrag. Auch Geldspenden fliessen hin und wieder ein. Neulich ist eine alljährliche finanzielle Unterstützung von der Einwohnergemeinde Grindel zugesichert worden, wofür der Verein bestens dankt. Somit

können anfallende finanzielle Verpflichtungen besorgt werden.

Die Organisation liegt in vertrauten Händen. Obmann Ernst Dietlin, in Zusammenarbeit mit seinen anvertrauten im Vorstand, versteht geschickt und uneigennützig das Jahresprogramm sinnvoll zur Freude aller durchzuziehen, wofür Dank und Anerkennung ihm immer wieder von allen spontan bekundet wird.

Es sei der Hoffnung Ausdruck verliehen, der Seniorenclub Grindel möge fortan bestehen bleiben, um so den Gemeinschaftssinn älterer Personen in unserer Ortschaft zu stärken.

Obmann:
Ernst Dietlin

Berichterstatte:
Adolf Borer



Seniorenclub Grindel

Alterssparen:

Meine Rente geht direkt aufs Bankverein-Seniorenkonto. Da muss ich nie viel Geld auf mir tragen.



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr